

Vorwort.

Der freundliche Willkommgruß, der meiner vorjährigen Arbeit geworden und die Mahnung, daß man nicht auf halbem Wege stehen bleiben dürfe, veranlaßten mich auch den im kommenden Schuljahre zur Behandlung stehenden Stoff in ähnlicher Weise und nach ähnlichen Grundsätzen darzustellen.

Die Eigenartigkeit des diesmal zu behandelnden Gebietes erforderte jedoch manche Aenderung in der Begrüchtung.

Nichtsdestoweniger glaube ich auch hier im großen ganzen die alten Pfade gegangen zu sein und manches gegeben zu haben, das nicht allein der Sonntagschule, sondern auch dem übrigen Unterrichte und dem Leben zugute kommen könnte.

So übergebe ich auch dieses zweite Büchlein mit den gleichen Hoffnungen und Wünschen wie seinen vorjährigen Bruder den Händen alter und neuer Freunde.

Der Verfasser.